

So stärkt Rheinland-Pfalz seine Kommunen

1. Unsere Kommunen erreichen 2017 ein Plus in den Kassen von rund 431 Millionen Euro.
Das entspricht einem historischen Höchststand.

2. Bis 2020 werden den Kommunen über den KFA insgesamt 1,3 Milliarden Euro mehr zur Verfügung stehen als vor der letzten LFAG-Reform im Jahr 2013.

3. Mit der geplanten Finanzreform sorgt die Landesregierung für angegliche Lebensverhältnisse in der Stadt und auf dem Land – indem sie Städte mit hohen Soziallasten gezielt finanziell unterstützt und auch für die Landkreise die Zuweisungen steigen.

4. Die Kommunen können 2020 mit einer Steigerung der originären Steuereinnahmen auf 5.167 Millionen Euro rechnen (2013: 3.676 Millionen Euro).
Ein Großteil der Steigerung ergibt sich durch die Erhöhung des Anteils der Kommunen an der Umsatzsteuer sowie der Entlastung durch den Wegfall der Gewerbesteuerumlagenanhebung in Höhe von über 200 Millionen Euro.
Spiegelbildlich dazu hat das Land 200 Millionen Euro Mindereinnahmen.

5. Bis 2026 fließen rund 1,3 Milliarden Euro vom Land in den kommunalen Entschuldungsfonds.

So stärkt Rheinland-Pfalz seine Kommunen

6. Die Maßnahmen des Landes zur Verbesserung der kommunalen Finanzen greifen: 2017 sanken die Liquiditätskredite und die kommunale Verschuldung (Investitionskredite, Liquiditätskredite, Wertpapierkredite) konnte insgesamt abgebaut werden.

7. Das Land sichert die Kommunen ab: Mit der geplanten Finanzreform erhalten die Kommunen zusätzliche Unterstützung des Landes, um das Zinsrisiko bei Liquiditätskrediten zu mindern (Zinssicherungsschirm).

8. Mit der Reform des LFAG schafft das Land zusätzliche Anreize, über den kommunalen Entschuldungsfonds hinaus noch stärker als bisher Schulden abzubauen (Stabilisierungs- und Abbaubonus).

9. Finanzschwache Kommunen profitieren vom „Kommunalen Investitionsprogramm Rheinland-Pfalz (KI 3.0)“, das bis 2022 weitere 541 Millionen Euro für Infrastrukturinvestitionen bereithält.

10. Der kommunale Finanzausgleich steigt überproportional zu den Ausgaben des Landes an, weil wir unsere Kommunen systematisch stärken wollen.